

**RITM OKB ZAO**

**TRANSCUTANE ELEKTROSTIMULATOREN**

**SCENAR Home,  
SCENAR Sport,  
SCENAR Basic**

**BENUTZERHANDBUCH**



**HERSTELLER**

RITM OKB ZAO

99, Petrovskaya str., Taganrog, Russland, 347900

Tel/Fax: +7 (8634) 62-31-79

www.scenar.com.ru e-mail: medsc@scenar.com.ru

**BEVOLLMÄCHTIGTER VERTRETER**

SCENAR Center – Bulgarien Ltd.

9, V. Aprilov blvd. Plovdiv, 4002, Bulgarien

Telefon: (+3-59-32) 641-001 e-mail: office@bgscenar.org

**WICHTIGE INFORMATIONEN!*****BITTE LESEN SIE DIESE SEITE SORGFÄLTIG DURCH***

**WARNUNG!** Dieses Gerät darf NICHT bei Personen verwendet werden, die einen Herzschrittmacher oder ein anderes elektrisch betriebenes Implantat haben.

**WARNUNG!** Das Anbringen von Elektroden in der Nähe des Thorax kann das Risiko von Herzflimmern erhöhen.

**WARNUNG!** Gleichzeitige Behandlung eines Patienten mit HF-Chirurgie-Geräten können zu Verbrennungen an der Stelle der Stimulator-Elektroden führen und den Stimulator beschädigen.

**WARNUNG!** Ein Betrieb in unmittelbarer Nähe (z. B. 1 m) zu Kurzwellen- oder Mikrowellentherapiegeräten und Mobilkommunikationsgeräten kann Instabilität in der Stimulator-Ausgabe erzeugen.


**WARNUNG!** Ältere Menschen, Kinder und Menschen mit Behinderungen verwenden den Stimulator aus Sicherheitsgründen nicht unbeaufsichtigt.

**WARNUNG!** Das Gerät benötigt besondere Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der EMV und muss gemäß den EMV-Informationen in Anhang 1 installiert und in Betrieb genommen werden.

**WARNUNG!** Da die Stromdichten für Elektroden  $2 \text{ mA} / \text{m}^2 / \text{cm}^2$  übersteigen, muss das Gerät besonders aufmerksam gekennzeichnet werden.

**WARNUNG!** Das Gerät sollte nicht neben anderen Geräten verwendet oder gestapelt werden.

Dieses Gerät ist gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronikaltgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Indem Sie sicherstellen, dass dieses Produkt ordnungsgemäß entsorgt wird, tragen Sie dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden, die ansonsten durch einen unsachgemäßen Umgang mit diesem Produkt verursacht werden könnten.

Das  Symbol auf den Begleitdokumenten des Produkts zeigt an, dass dieses Gerät nicht als normaler Haushaltsabfall behandelt werden darf. Es wird stattdessen an die entsprechende Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben.

Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Umweltvorschriften für die Abfallentsorgung erfolgen.

Ausführliche Informationen zur Behandlung, Rückgewinnung und Wiederverwertung dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer örtlichen Stadtverwaltung, Ihrem Entsorgungsdienst oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt erworben haben.

**Herkunft:** RITM OKB ZAO, 99, Petrovskaya str., Taganrog, Region Rostow, 347900, Russland.

**Modell(e):** SCENAR Home, SCENAR Sport, SCENAR Basic.

**Einstufung:** *Art des Schutzes gegen elektrischen Schlag* – Intern betriebenes Gerät (9 V Batterie) *Schutzgrad gegen elektrischen Schlag* – Typ BF.

**Wasserabdichtung:** Kein besonderer Schutz gegen Eindringen von Flüssigkeit vorgesehen (IPX0).

**Reinigung und Desinfektion:** Wischen Sie den Elektrodenbereich mit einem mit 3 %iger Wasserstoffperoxidlösung angefeuchteten Wattestäbchen unter Zusatz einer 0,5 %igen Lösung einer zugelassenen Reinigungsflüssigkeit ab. Vor dem Gebrauch gut trocknen lassen.

**Klinische Umgebung:** NICHT geeignet für den Einsatz in Gegenwart entflammbarer Anästhesiemischungen mit Luft, Sauerstoff oder Stickoxiden.






**ENTFERNEN SIE NICHT das obere Gehäuse – dieser Zugang ist nur für das Servicepersonal bestimmt.**

**Batterien:** Nehmen Sie den Akku aus dem Gerät, wenn Sie ihr Scenar-Gerät längere Zeit nicht verwenden. Beim Einsetzen auf richtige Polung achten!

VERSUCHEN SIE NICHT, Einwegbatterien aufzuladen! Entsorgen Sie verbrauchte Batterien verantwortungsvoll. Verwenden Sie gute Qualität und Haltbarkeit, 9 V ALKALINE Typ 6F22KG, 1604, 6LR61.

**Hinweis:** *Nehmen Sie den Akku während der Lagerung und des Transports heraus, um den Akku zu schonen. Betreiben Sie das Gerät nicht bei abgenommener Batterieabdeckung, da dies den Bediener unter Missachtung der Sicherheitsvorschriften Stromkreisen aussetzen kann.*

## ZEICHEN UND SYMBOLE AM GERÄT

	<p><b>DIESES CE-SYMBOL BESTÄTIGT, DASS DAS PRODUKT DEN WESENTLICHEN ANFORDERUNGEN DER RICHTLINIE FÜR MEDIZINISCHE GERÄTE ENTSPRICHT</b></p> <p><b>Benannte Stelle No.2265 3EC International a.s., Hraničná 18, Bratislava, 82105, Slowakei</b></p>
	<p><b>ANGEWANDTE TEILE – TYP BF</b></p>
 <p>RITM OKB ZAO 99 Petrovskaya Str, Taganrog, 347900, RUSSIA 2012</p>	<p><b>HERSTELLER in Kombination mit dem HERSTELLUNGSDATUM</b></p>
<p><b>SN-XXXX</b></p>	<p><b>ORDNUNGSNUMMER</b></p>
	<p><b>KONSULTIEREN SIE DIE GEBRAUCHSANWEISUNG</b></p>
	<p><b>AUTORISIERTER VERTRETER IN DER EUROPÄISCHEN GEMEIN-SCHAFT</b></p>

## DEFINITIONEN

**Amplitudenmodulation (Am)** ist die periodische Variation der Stimulusamplitude (sowie der **Stimuli-Energie**). **Am** ist das Verhältnis der Zeit, zu der das Gerät Impulse mit voreingestellter **Energie** sendet, zu denen mit minimaler **Energie**. Die Einstellung '3:1' zeigt beispielsweise an, dass das Gerät 3 Sekunden lang **Stimuli** mit voreingestellter **Energie** und dann 1 Sekunde lang mit **Energie** = 1 sendet. Die **Amplitudenmodulation** manifestiert sich als Verstärkung und Schwächung der spezifischen Empfindungen mit einer bestimmten Periode.

Die **Dosis** ist ein Signal an den Bediener, dass die Änderungsrate der Hautimpedanz ausreichend reduziert wurde.

**Dosierte Stimulation** bestimmt die Art der Dosierung, die vom Gerät bereitgestellt wird. Wenn die **dosierte Stimulation** eingeschaltet ist, wird die Stimulationszeit für eine Zone automatisch bestimmt. Wenn die **dosierte Stimulation** ausgeschaltet ist, werden die zu behandelnden Zonen, die Stimulationszeit für jede Zone und die Zeit der gesamten Sitzung vom Therapeuten festgelegt.

**Energie** ist ein Parameter, der die Stärke jedes Stimulus bestimmt. Die **Energie** beeinflusst die **Stimulusamplitude** und die Stärke des Stimulationsgefühls. Je höher die **Energie**, desto stärker sind die spezifischen Empfindungen des Patienten.

**Elektroden** - Selbstelektroden (eingebaute Elektrode und Zusatzelektroden), die zur elektrischen Stimulation direkt auf die Haut eines Patienten aufgebracht werden.

Die **Frequenz (F)** ist eine Anzahl von **Stimuli** (oder **Stimulusbursts**) pro Sekunde, gemessen in Hertz (Hz). Wenn sich die **Frequenz** ändert, ändern sich auch die Lautstärke und die Stärke der Empfindungen.

**Frequenzmodulation (Fm)** ist eine periodische Änderung der **Stimuli-Frequenz** vom Anfangs- zum Endfrequenzwert und zurück. Die Empfindungen ähneln denen, die mit der manuellen **Frequenzänderung** einhergehen.

Die **Impedanz** wird durch die kombinierten physikalischen Eigenschaften der Haut bestimmt, die ihre Fähigkeit zum Absorbieren der vom Gerät erzeugten **Energie** bestimmt.

Der **Stimulus** ist ein einzelner zweiphasiger Ausgangsimpuls.

## INHALT

<b>ZEICHEN UND SYMBOLE AM GERÄT .....</b>	<b>4</b>
<b>DEFINITIONEN .....</b>	<b>5</b>
<b>1 ZWECK .....</b>	<b>7</b>
<b>2 SPEZIFIKATIONEN .....</b>	<b>8</b>
<b>3 PACKAGE CONTENTS .....</b>	<b>11</b>
<b>4 SCENARGERÄTEÜBERSICHT .....</b>	<b>12</b>
4.1 SCENAR HOME .....	12
4.2 SCENAR SPORT .....	17
4.3 SCENAR BASIC .....	22
<b>5 FERTIG MACHEN .....</b>	<b>25</b>
5.1 SCENAR HOME .....	25
5.2 SCENAR SPORT .....	27
5.3 SCENAR BASIC .....	28
<b>6 VERWENDUNG VON SCENAR-GERÄTEN .....</b>	<b>29</b>
6.1 SCENAR HOME .....	29
6.2 SCENAR SPORT .....	30
6.3 SCENAR BASIC .....	31
<b>7 INSTANDHALTUNG .....</b>	<b>31</b>
<b>8 FEHLERBEHEBUNG .....</b>	<b>32</b>
<b>9 GARANTIE .....</b>	<b>34</b>
<b>10 TRANSPORT UND LAGERUNG .....</b>	<b>35</b>
<b>ANHANG 1 .....</b>	<b>36</b>

## 1 ZWECK

- **SCENAR Home** transkutaner Biofeedback-Elektrostimulator mit individueller Dosierung der Reflexzonenstimulation;
- **SCENAR Sport** transkutaner Drei-Modus-Elektrostimulator mit individueller Dosierung der Reflexzonenanregung;
- **SCENAR Basic** transkutaner Dual-Mode-Elektrostimulator mit individueller Dosierung der Reflexzonenanregung.

**SCENAR Home, SCENAR Sport, SCENAR Basic Transkutane Elektrostimulatoren** (im Folgenden als SCENAR-Gerät oder Gerät oder SCENAR bezeichnet) sind für die allgemeine nicht-invasive therapeutische Behandlung der menschlichen Haut vorgesehen, um Schmerzen verschiedener Genese zu beseitigen, Krankheiten zu lindern und den Genesungsprozess der Organe und Systeme im Verlauf der kombinierten Therapie verschiedener Erkrankungen zu beschleunigen.

Das SCENAR-Gerät kann verwendet werden:

- von Heimanwendern und in medizinischen und prophylaktischen Einrichtungen zur Beseitigung oder Verringerung von Schmerzsyndromen verschiedener Genese, Schwellung, Beschleunigung des Genesungsprozesses und Verhinderung von Komplikationen nach Traumata jeglicher Art sowie zur Wiederherstellung von Funktionsstörungen des Körpers bei verschiedenen Erkrankungen;
- nur in medizinischen und prophylaktischen Einrichtungen – als alleinstehende Behandlung oder neben anderen Therapien zur Beseitigung des postoperativen Schmerzsyndroms und akuter Schmerzen (beispielsweise Nierenkolik).

Das SCENAR-Gerät ist für den Einsatz in einem Temperaturbereich von 10 °C bis 35 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von bis zu 80 % bei 25 °C vorgesehen.

Das potenzielle Risiko bei der Verwendung von Geräten bezieht sich auf die Richtlinie 93/42/EWG der Klasse IIa (2a) (GOST R 31508).

Das Gerät erfüllt die Normen EN 60601-1 (GOST R 50267.0) und EN 60601-2-10 (GOST R 50267.10) für intern betriebene Geräte vom Typ BF, die es als sicheres Gerät für den persönlichen Gebrauch einstufen.

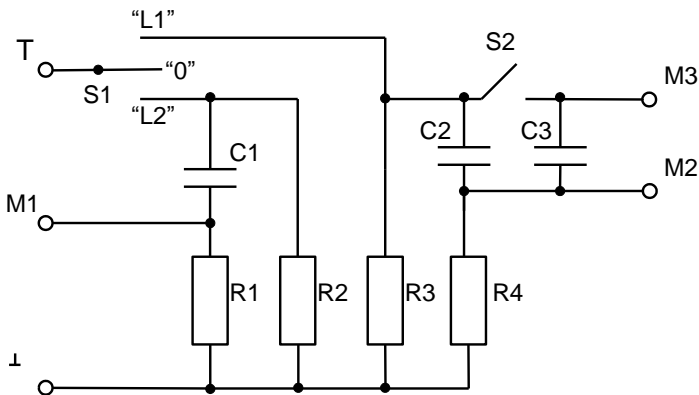
## 2 SPEZIFIKATIONEN

2.1 Stromversorgung: eine 9 V Alkalibatterie.

2.2 Stromaufnahme: max – 85 mA.

2.3 Bei einer Last (siehe Abb.1) führt SCENAR Folgendes aus:

- Erzeugung von Zweiphasenreizen ohne Gleichstromkomponente (siehe Abb.2) mit einer Wellenform in Abhängigkeit von der Hautimpedanz unter der Elektrode (siehe Abb.3 bis 5);
- Steuerung der 1. Phasendauer des Stimulus (siehe Abb.2) innerhalb von  $(4 \pm 2)$  bis  $(500 \pm 50)$   $\mu\text{s}$ , während die Amplitude des ersten Impulses der 2. Phase des Stimulus bei L1-Last ist (siehe Abb.1) variiert von  $(1,7 \dots 2,8)$  V bis  $(100 \dots 150)$  V, Amplitudenkontrollschritt – max. 1 V.

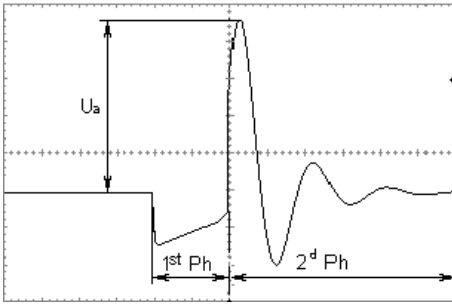


C1	K73-11-630 V-2200 pF $\pm 10 \%$
C2, C3	K73-11-250 V-0.033 $\mu\text{F}$ $\pm 10 \%$
R1	1/4W 11 k $\Omega$ $\pm 5 \%$
R2, R3	1/4W 91 k $\Omega$ $\pm 5 \%$
R4	1/4W 560 $\Omega$ $\pm 5 \%$

M1...M3 sind Messstellen

Abb.1





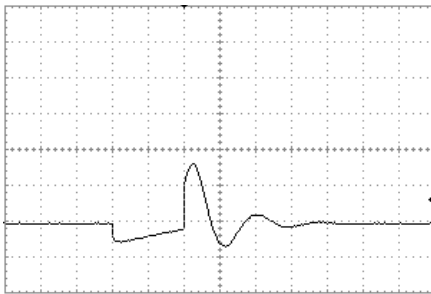
1. Ph – Stimulus 'Dauer der ersten Phase  
2d Ph – Stimulus '2. Phase Dauer  
Ua – Stimulus 2. Phase 1. Pulsamplitude

Abb.2



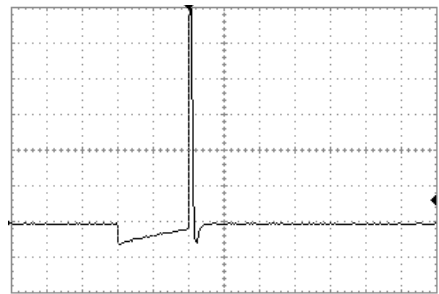
Last L1; S2 – 'Aus',  
Belastbarkeit – 33 nF

Abb.3



Laden L1, S2 – 'Ein',  
Belastbarkeit – 66 nF

Abb.4



Last L2,  
Belastbarkeit – 2.2 nF

Abb.5

### 2.4 Frequenzen fester Reize:

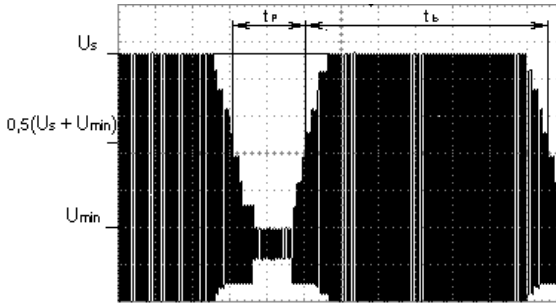
- SCENAR Home – 90 Hz ± 10 %;
- SCENAR Sport – 14, 60, 90, 340 Hz ± 10 %;
- SCENAR Basic – 60, 90 Hz ± 10 %.

### 2.5 Frequenzmodulation ('Fm') mit folgenden Parametern (nur für SCENAR Home und SCENAR Sport):

- Frequenzbereich – (30 ± 3) Hz bis (120 ± 12) Hz;
- Zyklus der Modulation – (7 ± 2) s.

2.6 Amplitudenmodulation ('Am', see Abb.6) mit folgenden Parametern:

- Dauer der Reizimpulse mit eingestellter Amplitude –  $(3,0 \pm 0,5)$  s.;
- Pause (Stimuli-Bursts mit minimalem Amplitudenwert) – Dauer  $(1,0 \pm 0,3)$  s.



$U_{\min}$  – minimale Amplitude  
 $U_s$  – eingestellte Amplitude  
 $t_p$  – Pausendauer  
 $t_b$  – Impulsdauer der Stimuli

Abb.6

2.7 Zeitpunkt der dosierten Stimulation mit L1-Last:

- SCENAR Home – 20 bis 40 Sekunden;
- SCENAR Sport – 30 bis 60 Sekunden;
- SCENAR Basic – 45 bis 75 Sekunden.

2.8 Automatische Abschaltzeit des SCENAR-Gerätes –  $(60 \pm 20)$  s.

2.9 SCENAR Gerätegewicht: max – 0.2 kg.

2.10 Gesamtabmessungen: max – 140 x 55 x 35 mm.

2.11 Durchschnittliche Lebensdauer: min – 5 Jahre.

### 3 PACKAGE CONTENTS

Siehe Tabelle 1 für den kompletten SCENAR-Lieferumfang:

Tabelle 1

Artikel	Menge (Einheiten)
SCENAR Home – ein transkutaner Biofeedback-Elektrostimulator mit individueller Dosierung der Reflexzonenanregung.	□
SCENAR Sport – ein transkutaner Triple-Mode-Elektrostimulator mit individueller Dosierung der Reflexzonenanregung.	□
SCENAR Basic – ein transkutaner Dual-Mode-Elektrostimulator mit individueller Dosierung der Reflexzonenanregung.	□
9 V PP3-Batterie (6F22KG, 1604)	1
Gehäuse	1
Verbraucherverpackung	1
Benutzerhandbuch	1
Instruction for Use	1
<p><b>Hinweis:</b></p> <p>1) Auf Kundenwunsch können SCENAR-Geräte mit folgenden Zusatzelektroden hergestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesichtselektrode</li> <li>– Kammelektrode</li> <li>– Spitze Elektrode</li> <li>– Spezielle Schneckenelektrode</li> <li>– Punktelektrode gebogen</li> <li>– Doppelte Gesichtspflege-Elektrode</li> <li>– Doppelte kosmetische Elektrode</li> <li>– Doppelte Brillenelektrode</li> <li>– Doppelte Gesichtsstempelelektrode</li> <li>– Einzelne ophthalmische Monokelektrode</li> <li>– Spezielle Doppelstift-Elektrode</li> <li>– Große Kammelektrode</li> <li>– Mehrzweck-Zonenelektrode</li> </ul> <p>2) Die in Punkt 1) aufgeführten Zusatzelektroden können auf Anfrage des Kunden gegen Aufpreis erworben werden.</p>	

## 4 SCENARGERÄTEÜBERSICHT

### 4.1 SCENAR HOME

Abb.7 zeigt das SCENAR-Gerät von außen.

4.1.1 Auf der Rückseite des Gehäuses (1) befinden sich eine eingebaute Elektrode (2) und eine Batterieabdeckung (12).

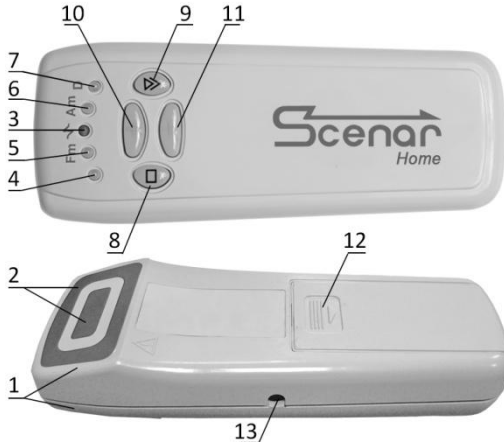


Abb.7

4.1.2 Auf der Vorderseite des Gehäuses befinden sich folgende visuelle Anzeigen:

- **3** – ‘ $\sim$ ’ **LED** – zeigt den Energiepegel (Stimulusstärke) an;
- **4 LED** – die visuelle Anzeige für allgemeine Zwecke;
- **5** – ‘**Fm**’ **LED** – zeigt die Voreinstellung des Frequenzmodulationsmodus (‘**Fm**’) an;
- **6** – ‘**Am**’ **LED** – zeigt die Voreinstellung des Amplitudenmodulationsmodus (‘**Am**’) an;
- **7** – ‘**D**’ **LED** – zeigt die Vorauswahl des Dosiermodus an.

Die LEDs **4**, ‘**Fm**’, ‘**Am**’ und ‘**D**’ werden ebenfalls verwendet:

- zur Anzeige des Energieniveaus (beim Einstellen der Energie);
- (optional) um die Stufen der ersten Reaktionen und den Dosisfortschritt im **Dosis 1**-Modus anzuzeigen;
- (optional) um die aktuelle Reaktion auf das anfängliche Reaktionsverhältnis im **Dosis 2**-Modus anzuzeigen.

4.1.3 Auf der Vorderseite des Gehäuses befinden sich folgende Tasten:

- **8** – Die ‘□’ Taste schaltet das SCENAR-Gerät ein und aus;
- **9** – Die ‘♥’ Taste wählt den gewünschten Stimulationsmodus aus;
- **10** – Die ‘+’ Taste aktiviert den vorgewählten Modus oder erhöht das Energieniveau (Reizstärke);
- **11** – Die ‘-’ Taste deaktiviert den vorgewählten Modus oder verringert das Energieniveau (Reizstärke).

4.1.4 Auf der linken Seite des Gehäuses befindet sich eine Buchse (13) zum Anschließen der Zusatzelektroden, die auf Anfrage zusätzlich geliefert werden können.



**BEACHTUNG!** *Es können nur die vom SCENAR-Hersteller hergestellten Zusatzelektroden verwendet werden. Seien Sie vorsichtig: Verwenden Sie nur Plug-kompatible Zusatzelektroden. Die Verwendung der inkompatiblen oder von anderen Elektroden des Herstellers hergestellten Elektroden kann zur Beschädigung der Buchse und zum Erlöschen der Garantie führen!*

4.1.5 Zum Einstellen des Energieniveaus (Reizstärke) drücken Sie entweder die Taste ‘+’ oder ‘-’ schrittweise (1 Schritt = 1 Einheit) oder drücken und halten Sie die Taste (Schnellverstellung).

Der Energieniveauanstieg wird begleitet von Klicks bei der Anpassungsrate, der Erhöhung der LED ‘^’ Helligkeit und dem Aufleuchten der LEDs ‘Fm’, ‘Am’ und ‘D’ nacheinander:

- ‘4’ – von minimaler Energie bis 25 %;
- ‘4’, ‘Fm’ – von 26 bis 50 %;
- ‘4’, ‘Fm’, ‘Am’ – von 51 bis 75 %;
- ‘4’, ‘Fm’, ‘Am’, ‘D’ – von 76 bis 100 %;

Ein langer Piepton zeigt die obere Energiepegelgrenze an.

Die Energieniveauabnahme wird begleitet von Klicks bei der Anpassungsrate, der Abnahme der ‘^’ Helligkeit und dem Erlöschen der LEDs ‘D’, ‘Am’ und ‘Fm’ nacheinander, wie oben gezeigt. Ein langer Piepton zeigt die untere Energiepegelgrenze an.

4.1.6 Um den Dosiermodus einzustellen, drücken Sie die Taste ‘♥’ (Sequenz der einzelnen Taps), bis die LED ‘D’ aufleuchtet. Während die LED ‘D’ leuchtet, drücken Sie die Taste ‘+’, um den Modus einzuschalten, und die Taste ‘-’ um ihn auszuschalten. Das Einschalten des Modus wird begleitet von einem aufsteigenden zweifarbigen Piepton, das Ausschalten – mit einem absteigenden zweifarbigen Piepton. Wenn Sie im Dosiermodus die Elektrode auf der Haut anbringen, ertönt ein kurzer Piepton und die LED ‘D’ leuchtet auf. In 1-3 Sekunden ertönt ein kurzer Piepton und die LED ‘D’ erlischt.

(Optional) Um den Dosiermodus zu wählen, drücken Sie die Taste **✓** (Sequenz der einzelnen Taps), bis die LED **‘D’** zu blinken beginnt. Während die LED **‘D’** blinkt, können Sie den Modus **‘D1’** auswählen, indem Sie die Taste **+** drücken (Sequenz der einzelnen Taps). Die Aktivierung des Modus **‘D1’** wird durch einen kurzen Piepton und ein langes Blinken der LED **‘D’** für 2 Sekunden angezeigt.

(Optional) Während die LED **‘D’** blinkt, können Sie den Modus **‘D2’** auswählen, indem Sie die Taste **+** drücken (Sequenz der einzelnen Taps). Die Aktivierung des Modus **‘D2’** wird durch zwei kurze Pieptöne und ein kurzes intermittierendes Blinken der LED **‘D’** für 2 Sekunden angezeigt.

(Optional) Um den Dosiermodus auszuschalten, drücken Sie die Taste **—** während die LED **‘D’** blinkt. Das Ausschalten des Modus wird durch einen langen Piepton und ein kurzes Blinken der LED **‘D’** während 2 Sekunden angezeigt.

(Optional) Wenn Sie im Modus **‘D1’** die Elektrode auf der Haut anbringen, ertönt ein kurzer hoher Piepton. In 1-3 Sekunden ertönt ein kurzer tiefer Piepton. Alle vier LEDs zeigen eine Stufe der ersten Reaktion 1 Sekunde nach dem zweiten Piepton an:

Reaktionsebene		Anzeige
	Reaktion < 18	Alle LEDs sind ausgeschaltet
18 <=	Reaktion < 25	LED <b>‘D’</b> leuchtet auf
25 <=	Reaktion < 40	Die LEDs <b>‘D’</b> und <b>‘Am’</b> leuchten auf
40 <=	Reaktion < 60	Die LEDs <b>‘D’</b> , <b>‘Am’</b> und <b>‘Fm’</b> leuchten auf
60 <=	Reaktion	Die LEDs <b>‘D’</b> , <b>‘Am’</b> , <b>‘Fm’</b> und <b>‘4’</b> leuchten auf

Während der Abgabe der Dosis leuchten die LEDs **‘D’**, **‘Am’**, **‘Fm’** und **‘4’** nacheinander (um eine oder mehrere zusammen), und es können einzelne Pieptöne abhängig von der Dosis ertönen. Je mehr LEDs leuchten, desto weniger Zeit bleibt die Dosis. Wenn die Dosis erreicht ist, blinken alle vier LEDs kurz auf und ein intermittierender Piepton ertönt. Die Leuchtrate der LEDs und die Anzahl der dazwischen liegenden Pieptöne können je nach Hautbereich variieren.

Wenn die Dosis erreicht ist, blinken alle LEDs kurz auf und es ertönt ein zweifarbiger Signalton.




(Optional) Der Modus **‘D2’** dient zum Durchsuchen von Hautbereichen mit maximaler Reaktion in einem labilen Modus. Wenn die aktuelle Reaktion das vorherige Maximum überschreitet, wird dies durch ein


**Klickgeräusch** angezeigt. Die aktuelle Reaktion auf das anfängliche Reaktionsverhältnis wird durch Blinken der LEDs angezeigt:




Der Strom zum anfänglichen Reaktionsverhältnis	Anzeige
Verhältnis $< \frac{1}{2}$	Alle LEDs sind ausgeschaltet
$\frac{1}{2} \leq$ Verhältnis $< 1$	LED 'D' leuchtet auf
$1 \leq$ Verhältnis $< 1\frac{1}{2}$	Die LEDs 'D' und 'Am' leuchten auf
$1\frac{1}{2} \leq$ Verhältnis $< 2$	Die LEDs 'D', 'Am' und 'Fm' leuchten auf und das Gerät gibt jede Sekunde einen einzelnen Piepton ab
$2 \leq$ Verhältnis	Die LEDs 'D', 'Am', 'Fm' und '4' leuchten auf und das Gerät gibt jede Sekunde einen doppelten Piepton aus




**BEACHTUNG!** *Tatsächlich gibt es einen doppelten Hinweis: einen relativen Wert der aktuellen Reaktion auf die erste Reaktion – durch **LEDs** und Töne, und ein absolutes Maximum der Reaktion – durch **Klicks**.*

4.1.7 Um den Modus 'AM' einzustellen, drücken Sie die Taste  (Sequenz der einzelnen Taps), bis die LED 'Am' zu blinken beginnt. Während die LED 'Am' blinkt, drücken Sie die Taste , um den Modus einzuschalten, und die Taste , um ihn auszuschalten. Das Einschalten des Modus wird von einem aufsteigenden zweifarbigen Piepton begleitet, das Ausschalten – von einem absteigenden zweifarbigen Piepton.



Im Amplitudenmodulationsmodus ist die Stimulation intermittierend: 3 Sekunden – Stimulation, 1 Sekunde – Pause. Die LED  Helligkeit ändert sich.

4.1.8 Um den Modus 'FM' einzustellen, drücken Sie die Taste  (Sequenz der einzelnen Taps), bis die LED 'Fm' zu blinken beginnt. Während die LED 'Fm' blinkt, drücken Sie die Taste , um den Modus einzuschalten, und die Taste , um ihn auszuschalten. Das Einschalten des Modus wird von einem aufsteigenden zweifarbigen Piepton begleitet, das Ausschalten – von einem absteigenden zweifarbigen Piepton.


Im Frequenzmodulationsmodus ändert sich die Stimulationsfrequenz kontinuierlich von 30 auf 120 Hz und zurück. Die LED  Helligkeit ändert sich abhängig von der Pulsfrequenz.


4.1.9 Einige Modi können zusammen verwendet werden: 'D+Am', 'D+Fm', 'D+Am+Fm', 'Am+Fm'. Schalten Sie dazu die gewünschten Modi nacheinander ein.



(Optional) SCENAR verfügt über zwei vorinstallierte Modi (**Presets**).

Um den Presets-Modus zu wählen, drücken Sie die Taste ‘’ button (Sequenz der einzelnen Taps), bis das ‘Rolling Light’ (sequentielles kurzes Blinken der LEDs während 2 Sekunden) erscheint. Drücken Sie die Taste ‘’, um eine der beiden Voreinstellungen auszuwählen. Der ausgewählte und eingestellte Modus wird durch LEDs und den Sound angezeigt:





- **Preset 1** (einzelner Piepton, ‘**Am**’ und ‘**Fm**’ LEDs leuchten auf): Frequenzmodulation und Amplitudenmodulation sind eingeschaltet.
- **Preset 2** (doppelter Piepton, ‘**D**’ und ‘**4**’ LEDs leuchten auf): Die Anzahl der Impulse in einem Stapel und der Abstand zwischen den Impulsen werden automatisch bei der 90-Hz-Frequenz geregelt.



Wenn ein **Preset** eingeschaltet ist, wird das Umschalten auf einen anderen Modus durch Drücken der Taste ‘’ gesperrt und die LEDs leuchten entsprechend dem aktiven **Preset**. Schalten Sie das **Preset** aus, um in den normalen Betriebsmodus zurückzukehren.

Um das Preset auszuschalten, drücken Sie die ‘’, während die LEDs entsprechend dem aktiven **Preset** leuchten. Wenn das Preset ausgeschaltet ist, wird der Energiepegel gespeichert, alle anderen Parameter werden auf die Standardwerte gesetzt (‘**Fm**’, ‘**Am**’ und ‘**D**’ sind ausgeschaltet, die Frequenz beträgt 90 Hz).



(Optional) Zur Erleichterung der Benutzung bietet SCENAR den schnellen Zugriff auf das **Preset 2**. Drücken Sie hierzu gleichzeitig die Tasten ‘’ und ‘’.

#### 4.1.10 Sounds aktivieren / deaktivieren:

- zum Aktivieren der Sounds drücken Sie gleichzeitig die Tasten ‘’ und ‘’ (das SCENAR-Gerät gibt einen Piepton ab);
- zum Deaktivieren der Sounds drücken Sie gleichzeitig die Tasten ‘’ und ‘’ (keine Töne).

4.1.11 (Optional) Um eine Tastatur zu sperren / zu entsperren, drücken und halten Sie die Tasten ‘’ und ‘’ (ca. 2 Sekunden), bis das SCENAR-Gerät einen zweifarbigem absteigenden / aufsteigenden Piepton ausgibt.

Wenn sich das SCENAR-Gerät automatisch ausschaltet, wird die Tastatur beim nächsten Einschalten des SCENAR-Geräts entsperrt.

4.1.12 Um das SCENAR-Gerät mit dem vor dem Ausschalten eingestellten Energiepegel einzuschalten, halten Sie die Tasten ‘’ und ‘’ gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis das SCENAR-Gerät einen intermittierenden Piepton ausgibt.





**BEACHTUNG!** Wenn das SCENAR-Gerät mit dem vor dem Ausschalten eingestellten Energiepegel eingeschaltet wird, unterscheidet sich die Tonanzeige von der Standardeinstellung.

## 4.2 SCENAR SPORT

Abb.8 zeigt das SCENAR-Gerät von außen.

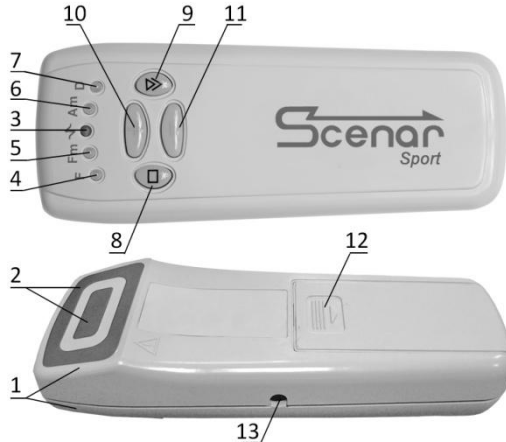


Abb.8

4.2.1 Auf der Rückseite des Gehäuses (1) befinden sich eine eingebaute Elektrode (2) und eine Batterieabdeckung (12).

4.2.2 Auf der Vorderseite des Gehäuses befinden sich folgende visuelle Anzeigen:

- 3 – ‘**D**’ LED – zeigt den Energiepegel (Stimulusstärke) an;
- 4 – ‘**F**’ LED – zeigt die Voreinstellung der Stimulationsfrequenz an;
- 5 – ‘**Fm**’ LED – zeigt die Voreinstellung des Frequenzmodulationsmodus (‘**Fm**’) an;
- 6 – ‘**Am**’ LED – zeigt die Voreinstellung des Amplitudenmodulationsmodus (‘**Am**’) an;
- 7 – ‘**D**’ LED – zeigt die Vorauswahl des Dosiermodus an.

Die LEDs 4, ‘**Fm**’, ‘**Am**’ und ‘**D**’ werden ebenfalls verwendet:

- zur Anzeige des Energieniveaus (beim Einstellen der Energie);
- (optional) um die Stufen der ersten Reaktionen und den Dosisfortschritt im **Dosis 1**-Modus anzuzeigen;
- (optional) um die aktuelle Reaktion auf das anfängliche Reaktionsverhältnis im **Dosis 2**-Modus anzuzeigen.

4.2.3 Auf der Vorderseite des Gehäuses befinden sich folgende Tasten:

- **8** – Die ‘□’ Taste schaltet das SCENAR-Gerät ein und aus;
- **9** – Die ‘✔’ Taste wählt den gewünschten Stimulationsmodus aus;
- **10** – Die ‘+’ Taste aktiviert den vorgewählten Modus oder erhöht das Energieniveau (Reizstärke);
- **11** – Die ‘-’ Taste deaktiviert den vorgewählten Modus oder verringert das Energieniveau (Reizstärke).

4.2.4 Auf der linken Seite des Gehäuses befindet sich eine Buchse (13) zum Anschließen der Zusatzelektroden, die auf Anfrage zusätzlich geliefert werden können.



**BEACHTUNG!** *Es können nur die vom SCENAR-Hersteller hergestellten Zusatzelektroden verwendet werden. Seien Sie vorsichtig: Verwenden Sie nur Plug-kompatible Zusatzelektroden. Die Verwendung der inkompatiblen oder von anderen Elektroden des Herstellers hergestellten Elektroden kann zur Beschädigung der Buchse und zum Erlöschen der Garantie führen!*

4.2.5 Zum Einstellen des Energieniveaus (Reizstärke) drücken Sie entweder die Taste ‘+’ oder ‘-’ schrittweise (1 Schritt = 1 Einheit) oder drücken und halten Sie die Taste (Schnellverstellung).

Der Energieniveauanstieg wird begleitet von Klicks bei der Anpassungsrate, der Erhöhung der LED ‘^’ Helligkeit und dem Aufleuchten der LEDs ‘Fm’, ‘Am’ und ‘D’ nacheinander:

- ‘F’ – von minimaler Energie bis 25 %;
- ‘F’, ‘Fm’ – von 26 bis 50 %;
- ‘F’, ‘Fm’, ‘Am’ – von 51 bis 75 %;
- ‘F’, ‘Fm’, ‘Am’, ‘D’ – von 76 bis 100 %;

Ein langer Piepton zeigt die obere Energiepegelgrenze an.

Die Energieniveauabnahme wird begleitet von Klicks bei der Anpassungsrate, der Abnahme der LED ‘^’ Helligkeit und dem Erlöschen der LEDs ‘D’, ‘Am’ und ‘Fm’ nacheinander, wie oben gezeigt. Ein langer Piepton zeigt die untere Energiepegelgrenze an.

4.2.6 Um den Dosiermodus einzustellen, drücken Sie die Taste ‘✔’ (Sequenz der einzelnen Taps), bis die LED ‘D’ aufleuchtet. Während die LED ‘D’ leuchtet, drücken Sie die Taste ‘+’ um den Modus einzuschalten, und die Taste ‘-’ um ihn auszuschalten. Das Einschalten des Modus wird begleitet von einem aufsteigenden zweifarbigen Piepton, das Ausschalten – mit einem absteigenden zweifarbigen Piepton. Wenn Sie im Dosiermodus die Elektrode auf der Haut anbringen, ertönt ein kurzer Piepton und die LED ‘D’ leuchtet auf. In 1-3 Sekunden ertönt ein kurzer Piepton und die LED ‘D’ erlischt.

(Optional) Um den Dosiermodus zu wählen, drücken Sie die Taste **↕** (Sequenz der einzelnen Taps), bis die LED **‘D’** zu blinken beginnt. Während die LED **‘D’** blinkt, können Sie den Modus **‘D1’** auswählen, indem Sie die Taste **‘+’** drücken (Sequenz der einzelnen Taps). Die Aktivierung des Modus **‘D1’** wird durch einen kurzen Piepton und ein langes Blinken der LED **‘D’** für 2 Sekunden angezeigt.

(Optional) Während die LED **‘D’** blinkt, können Sie den Modus **‘D2’** auswählen, indem Sie die Taste **‘+’** drücken (Sequenz der einzelnen Taps). Die Aktivierung des Modus **‘D2’** wird durch zwei kurze Pieptöne und ein kurzes intermittierendes Blinken der LED **‘D’** für 2 Sekunden angezeigt.

(Optional) Um den Dosiermodus auszuschalten, drücken Sie die Taste **‘—’** während die LED **‘D’** blinkt. Das Ausschalten des Modus wird durch einen langen Piepton und ein kurzes Blinken der LED **‘D’** während 2 Sekunden angezeigt.

(Optional) Wenn Sie im Modus **‘D1’** die Elektrode auf der Haut anbringen, ertönt ein kurzer hoher Piepton. In 1-3 Sekunden ertönt ein kurzer tiefer Piepton. Alle vier LEDs zeigen eine Stufe der ersten Reaktion 1 Sekunde nach dem zweiten Piepton an:

Reaktionsebene		Anzeige
	Reaktion < 18	Alle LEDs sind ausgeschaltet
18 <=	Reaktion < 25	LED <b>‘D’</b> leuchtet auf
25 <=	Reaktion < 40	Die LEDs <b>‘D’</b> und <b>‘Am’</b> leuchten auf
40 <=	Reaktion < 60	Die LEDs <b>‘D’</b> , <b>‘Am’</b> und <b>‘Fm’</b> leuchten auf
60 <=	Reaktion	Die LEDs <b>‘D’</b> , <b>‘Am’</b> , <b>‘Fm’</b> und <b>‘4’</b> leuchten auf

Während der Abgabe der Dosis leuchten die LEDs **‘D’**, **‘Am’**, **‘Fm’** und **‘4’** nacheinander (um eine oder mehrere zusammen), und es können einzelne Pieptöne abhängig von der Dosis ertönen. Je mehr LEDs leuchten, desto weniger Zeit bleibt die Dosis. Wenn die Dosis erreicht ist, blinken alle vier LEDs kurz auf und ein intermittierender Piepton ertönt. Die Leuchtrate der LEDs und die Anzahl der dazwischen liegenden Pieptöne können je nach Hautbereich variieren.


Wenn die Dosis erreicht ist, blinken alle LEDs kurz auf und es ertönt ein zweifarbiger Signalton.


(Optional) Der Modus ‘D2’ dient zum Durchsuchen von Hautbereichen mit maximaler Reaktion in einem labilen Modus. Wenn die aktuelle Reaktion das vorherige Maximum überschreitet, wird dies durch ein **Klickgeräusch** angezeigt. Die aktuelle Reaktion auf das anfängliche Reaktionsverhältnis wird durch Blinken der LEDs angezeigt:


Der Strom zum anfänglichen Reaktionsverhältnis	Anzeige
Verhältnis $< \frac{1}{2}$	Alle LEDs sind ausgeschaltet
$\frac{1}{2} \leq$ Verhältnis $< 1$	LED ‘D’ leuchtet auf
$1 \leq$ Verhältnis $< 1\frac{1}{2}$	Die LEDs ‘D’ und ‘Am’ leuchten auf
$1\frac{1}{2} \leq$ Verhältnis $< 2$	Die LEDs ‘D’, ‘Am’ und ‘Fm’ leuchten auf und das Gerät gibt jede Sekunde einen einzelnen Piepton ab
$2 \leq$ Verhältnis	Die LEDs ‘D’, ‘Am’, ‘Fm’ und ‘4’ leuchten auf und das Gerät gibt jede Sekunde einen doppelten Piepton aus





**BEACHTUNG!** *Tatsächlich gibt es einen doppelten Hinweis: einen relativen Wert der aktuellen Reaktion auf die erste Reaktion – durch LEDs und Töne, und ein absolutes Maximum der Reaktion – durch **Klicks**.*

4.2.7 Um den Modus ‘AM’ einzustellen, drücken Sie die Taste  (Sequenz der einzelnen Taps), bis die LED ‘Am’ zu blinken beginnt. Während die LED ‘Am’ blinkt, drücken Sie die Taste ‘+’, um den Modus einzuschalten, und die Taste ‘-’, um ihn auszuschalten. Das Einschalten des Modus wird von einem aufsteigenden zweifarbigem Piepton begleitet, das Ausschalten – von einem absteigenden zweifarbigem Piepton.


Im Amplitudenmodulationsmodus ist die Stimulation intermittierend: 3 Sekunden – Stimulation, 1 Sekunde – Pause. Die LED ‘’ Helligkeit ändert sich.

4.2.8 Um den Modus ‘FM’ einzustellen, drücken Sie die Taste  (Sequenz der einzelnen Taps), bis die LED ‘Fm’ zu blinken beginnt. Während die LED ‘Fm’ blinkt, drücken Sie die Taste ‘+’, um den Modus einzuschalten, und die Taste ‘-’, um ihn auszuschalten. Das Einschalten des Modus wird von einem aufsteigenden zweifarbigem Piepton begleitet, das Ausschalten – von einem absteigenden zweifarbigem Piepton.

Im Frequenzmodulationsmodus ändert sich die Stimulationsfrequenz kontinuierlich von 30 auf 120 Hz und zurück. Die LED ‘’ Helligkeit ändert sich abhängig von der Pulsfrequenz.

4.2.9 Um eine der vier Stimulationsfrequenzen (14, 60, 90 oder 340 Hz) zu wählen, drücken Sie die Taste ‘’ (Sequenz der einzelnen Klicks), bis die LED ‘**F**’ zu blinken beginnt. Um die Stimulationsfrequenz auszuwählen, drücken Sie die Taste ‘**+**’ oder ‘**-**’ (Sequenz der einzelnen Klicks), während die LED ‘**F**’ blinkt. Die Frequenzauswahl wird von kurzen Pieptönen begleitet:


- 14 Hz – ein Piepton;
- 60 Hz – zwei Pieptöne;
- 90 Hz – drei Pieptöne;
- 340 Hz – vier Pieptöne.

Sobald eine neue Frequenz eingestellt ist, ändert sich die LED ‘’ Helligkeit.


Wenn der Modus ‘**FM**’ eingeschaltet ist, wird die im Modus ‘**F**’ eingestellte Frequenz ignoriert und die Frequenzauswahl wird gesperrt. Wenn der ‘**FM**’-Modus ausgeschaltet ist, wird die zuvor verwendete Frequenz eingestellt.

4.2.10 Einige Modi können zusammen verwendet werden: ‘**D+Am**’ (bei jeder Frequenz), ‘**D+fm**’, ‘**D+Am+fm**’, ‘**Am+fm**’. Schalten Sie dazu die gewünschten Modi nacheinander ein.

(Optional) SCENAR verfügt über zwei vorinstallierte Modi (**Presets**).

Um den **Presets**-Modus zu wählen, drücken Sie die Taste ‘’ button (Sequenz der einzelnen Taps), bis das ‘Rolling Light’ (sequentielles kurzes Blinken der LEDs während 2 Sekunden) erscheint. Drücken Sie die Taste ‘**+**’, um eine der beiden Voreinstellungen auszuwählen. Der ausgewählte und eingestellte Modus wird durch LEDs und den Sound angezeigt:

- **Preset 1** (einzelner Piepton, ‘**Am**’ und ‘**fm**’ LEDs leuchten auf): Frequenzmodulation und Amplitudenmodulation sind eingeschaltet.
- **Preset 2** (doppelter Piepton, ‘**D**’ und ‘**4**’ LEDs leuchten auf): Die Anzahl der Impulse in einem Stapel und der Abstand zwischen den Impulsen werden automatisch bei der 90-Hz-Frequenz geregelt.

Wenn ein **Preset** eingeschaltet ist, wird das Umschalten auf einen anderen Modus durch Drücken der Taste ‘’ gesperrt und die LEDs leuchten entsprechend dem aktiven **Preset**. Schalten Sie das **Preset** aus, um in den normalen Betriebsmodus zurückzukehren.

Um das Preset auszuschalten, drücken Sie die ‘**-**’, während die LEDs entsprechend dem aktiven **Preset** leuchten. Wenn das Preset ausgeschaltet ist, wird der Energiepegel gespeichert, alle anderen Parameter werden auf die Standardwerte gesetzt (‘**fm**’, ‘**Am**’ und ‘**D**’ sind ausgeschaltet, die Frequenz beträgt 60 Hz).

(Optional) Zur Erleichterung der Benutzung bietet SCENAR den schnellen Zugriff auf das **Preset 2**. Drücken Sie hierzu gleichzeitig die Tasten ‘+’ und ‘-’.

4.2.11 Sounds aktivieren / deaktivieren:

- zum Aktivieren der Sounds drücken Sie gleichzeitig die Tasten ‘☑’ und ‘+’ (das SCENAR-Gerät gibt einen Piepton ab);
- zum Deaktivieren der Sounds drücken Sie gleichzeitig die Tasten ‘☑’ und ‘-’ (keine Töne).

4.2.12 (Optional) Um eine Tastatur zu sperren / zu entsperren, drücken und halten Sie die Tasten ‘☐’ und ‘-’ (ca. 2 Sekunden), bis das SCENAR-Gerät einen zweifarbigem absteigenden / aufsteigenden Piepton ausgibt.

Wenn sich das SCENAR-Gerät automatisch ausschaltet, wird die Tastatur beim nächsten Einschalten des SCENAR-Geräts entsperrt.

4.2.13 Um das SCENAR-Gerät mit dem vor dem Ausschalten eingestellten Energiepegel einzuschalten, halten Sie die Tasten ‘☐’ und ‘+’ gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis das SCENAR-Gerät einen intermittierenden Piepton ausgibt.



**BEACHTUNG!** Wenn das SCENAR-Gerät mit dem vor dem Ausschalten eingestellten Energiepegel eingeschaltet wird, unterscheidet sich die Tonanzeige von der Standardeinstellung.

### 4.3 SCENAR BASIC

Abb.9 zeigt das SCENAR-Gerät von außen.

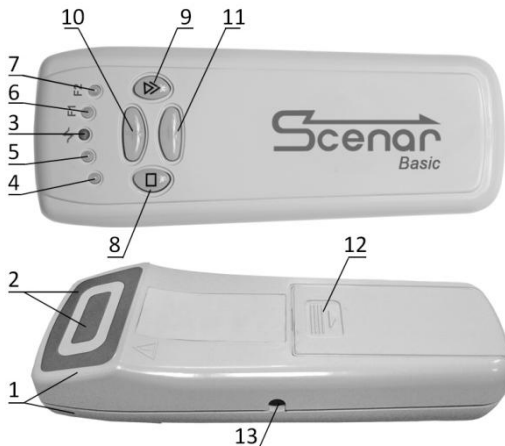


Abb.9

4.3.1 Auf der Rückseite des Gehäuses (1) befinden sich eine eingebaute Elektrode (2) und eine Batterieabdeckung (12).



4.3.2 Auf der Vorderseite des Gehäuses befinden sich folgende visuelle Anzeigen:

- **3** – ‘ $\nabla$ ’ **LED** – zeigt den Energiepegel (Stimulusstärke) an;
- **4, 5 LEDs** – die visuelle Anzeige für allgemeine Zwecke;
- **6** – ‘**F1**’ **LED** zeigt den Dosiermodus mit einer konstanten Frequenz von 60 Hz und dem Modus ‘**Am**’ (Modus ‘**F1**’) an;
- **7** – ‘**F2**’ **LED** – zeigt den Modus mit der konstanten Frequenz von 90 Hz an, während die Anzahl der Impulse in einem Stapel und der Abstand zwischen den Impulsen automatisch gesteuert werden (Modus ‘**F2**’).

Die LEDs **4, 5, ‘F1**’ und ‘**F2**’ werden ebenfalls verwendet:

- zur Anzeige des Energieniveaus (beim Einstellen der Energie):
  - ◆ **4** – von minimaler Energie bis 25 %;
  - ◆ **4, 5** – von 26 bis 50 %;
  - ◆ **4, 5, ‘F1**’ – von 51 bis 75 %;
  - ◆ **4, 5, ‘F1’, ‘F2**’ – von 76 bis 100 %;
- zur Anzeige der aktuellen Reaktion auf die anfängliche Reaktionsrate im Modus ‘**F2**’ (Screening).

4.3.3 Auf der Vorderseite des Gehäuses befinden sich folgende Tasten:

- **8** – Die ‘’ Taste schaltet das SCENAR-Gerät ein und aus;
- **9** – Die ‘’ Taste wählt den gewünschten Stimulationsmodus aus;
- **10** – Die ‘**+**’ Taste erhöht das Energieniveau (Reizstärke);
- **11** – Die ‘**–**’ Taste verringert das Energieniveau (Reizstärke).

4.3.4 Auf der linken Seite des Gehäuses befindet sich eine Buchse (13) zum Anschließen der Zusatzelektroden, die auf Anfrage zusätzlich geliefert werden können.




**BEACHTUNG!** Es können nur die vom SCENAR-Hersteller hergestellten Zusatzelektroden verwendet werden. Seien Sie vorsichtig: Verwenden Sie nur Plug-kompatible Zusatzelektroden. Die Verwendung der inkompatiblen oder von anderen Elektroden des Herstellers hergestellten Elektroden kann zur Beschädigung der Buchse und zum Erlöschen der Garantie führen!

4.3.5 Zum Einstellen des Energieniveaus (Reizstärke) drücken Sie entweder die Taste ‘**+**’ oder ‘**–**’ schrittweise (1 Schritt = 1 Einheit) oder drücken und halten Sie die Taste (Schnellverstellung).

Der Energieniveauanstieg wird begleitet von Klicks bei der Anpassungsrate, der Erhöhung der LED ‘**F1**’ Helligkeit und dem Aufleuchten der LEDs **5**, ‘**F1**’ und ‘**F2**’ nacheinander. Ein langer Piepton zeigt die obere Energiepegelgrenze an.

Die Energieniveauabnahme wird begleitet von Klicks bei der Anpassungsrate, der Abnahme der ‘**F1**’ Helligkeit und dem Erlöschen der LEDs ‘**F2**’, ‘**F1**’ und **5** nacheinander. Ein langer Piepton zeigt die untere Energiepegelgrenze an.

4.3.6 Drücken Sie die Taste  um den Modus ‘**F1**’ (der dosierte Modus mit der konstanten Frequenz von 60 Hz und ‘**Am**’) und den Modus ‘**F2**’ (der Stimulationsmodus mit der konstanten Frequenz von 90 Hz, während die Anzahl der Impulse in einer Charge und der Abstand zwischen den Impulsen automatisch gesteuert werden) auszuwählen. Die LED ‘**F1**’ oder ‘**F2**’ (bzw.) aufleuchtet 2 Sekunden lang.

Wenn Sie im Modus ‘**F1**’ die Elektrode auf der Haut anbringen, ertönt ein kurzer hoher Piepton. In 1-3 Sekunden ertönt ein kurzer tiefer Piepton und die LED ‘**F2**’ blinkt kurz auf. Während der Abgabe der Dosis leuchten die LEDs ‘**F2**’, ‘**F1**’, **5**, **4** nacheinander (um eine oder mehrere zusammen), und es können einzelne Pieptöne abhängig von der Dosis ertönen Zustelltarif.

Wenn die Dosis erreicht ist, blinken alle vier LEDs kurz auf und ein intermittierender Piepton ertönt.

Die Leuchtrate der LEDs und die Anzahl der dazwischen liegenden Pieptöne können je nach Hautbereich variieren.

(Optional) Wenn Sie im Modus ‘**F1**’ die Elektrode auf der Haut anbringen, ertönt ein kurzer hoher Piepton. In 1-3 Sekunden ertönt ein kurzer tiefer Piepton. Alle vier LEDs zeigen eine Stufe der ersten Reaktion 1 Sekunde nach dem zweiten Piepton an:

Reaktionsebene		Anzeige
	Reaktion < 18	Alle LEDs sind ausgeschaltet
18 <=	Reaktion < 25	LED ‘ <b>F1</b> ’ leuchtet auf
25 <=	Reaktion < 40	LEDs ‘ <b>F1</b> ’ und ‘ <b>F2</b> ’ leuchten auf
40 <=	Reaktion < 60	LEDs ‘ <b>F1</b> ’, ‘ <b>F2</b> ’ und <b>5</b> leuchten auf
60 <=	Reaktion	LEDs ‘ <b>F1</b> ’, ‘ <b>F2</b> ’, <b>5</b> und <b>4</b> leuchten auf



**BEACHTUNG!** *Tatsächlich gibt es einen doppelten Hinweis: einen relativen Wert der aktuellen Reaktion auf die erste Reaktion – durch **LEDs** und Töne, und ein absolutes Maximum der Reaktion – durch **Klicks**.*



#### 4.3.7 Sounds aktivieren / deaktivieren:

- zum Aktivieren der Sounds drücken Sie gleichzeitig die Tasten '♥' und '+', (das SCENAR-Gerät gibt einen Piepton ab);
- zum Deaktivieren der Sounds drücken Sie gleichzeitig die Tasten '♥' und '-', (keine Töne).

4.3.8 (Optional) Um eine Tastatur zu sperren / zu entsperren, drücken und halten Sie die Tasten '□' und '-' (ca. 2 Sekunden), bis das SCENAR-Gerät einen zweifarbigen absteigenden / aufsteigenden Piepton ausgibt.

Wenn sich das SCENAR-Gerät automatisch ausschaltet, wird die Tastatur beim nächsten Einschalten des SCENAR-Geräts entsperrt.

4.3.9 Um das SCENAR-Gerät mit dem vor dem Ausschalten eingestellten Energiepegel einzuschalten, halten Sie die Tasten '□' und '+' gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis das SCENAR-Gerät einen intermittierenden Piepton ausgibt.



**BEACHTUNG!** Wenn das SCENAR-Gerät mit dem vor dem Ausschalten eingestellten Energiepegel eingeschaltet wird, unterscheidet sich die Tonanzeige von der Standardeinstellung.

## 5 FERTIG MACHEN



**BEACHTUNG!** Entfernen Sie den Schutzfilm von der eingebauten Elektrode, bevor Sie das SCENAR-Gerät verwenden.

### 5.1 SCENAR HOME

5.1.1 Entfernen Sie die Batterieabdeckung und legen Sie die Batterie unter Beachtung der Polarität ein.

Wenn der Akku korrekt installiert ist, ertönt ein Signalton und die LED '↖' leuchtet auf. Ansonsten setzen Sie das SCENAR-Gerät zurück (siehe Punkt 5.1.2).



**BEACHTUNG!** Verwenden Sie **KEINE** Netzadapter, um das SCENAR-Gerät über das Netzteil zu versorgen.

5.1.2 Der SCENAR kann im Fehlerfall zurückgesetzt werden oder wenn es erforderlich ist, die **Standardeinstellungen** schnell wiederherzustellen:

- Stimuli Amplitude – **minimal**;
- FM Modus – **AUS**;
- AM Modus – **AUS**;
- Dosierter Modus – **AUS**;
- Stimuli Frequenz – **90 Hz**;
- Tonanzeige – **EIN**;
- Tastatur – **nicht gesperrt**.

**Um auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen**, halten Sie die Tasten **☑** und **☐** gleichzeitig gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis das intermittierende Audiosignal ertönt. Das Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen erfolgt unabhängig davon, ob das SCENAR-Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.

5.1.3 Drücken Sie wiederholt die Taste **☑** um sicherzustellen, dass die LEDs **‘D’**, **‘Am’**, **‘Fm’** und **‘4’** nacheinander aufleuchten, dann das ‘rollende Licht’, dann **‘D’** und so weiter auf. Die ausgewählte LED erlischt nach 2 Sekunden, wenn keine Taste gedrückt wurde.

5.1.4 Verwenden Sie die Tasten **‘+’** oder **‘-’** um die Stimuli-Energie einzustellen. Das Energieniveau wird durch die leuchtenden LEDs angezeigt:

- **4** – von minimaler Energie bis 25 %;
- **4, ‘Fm’** – von 26 bis 50 %;
- **4, ‘Fm’, ‘Am’** – von 51 bis 75 %;
- **4, ‘Fm’, ‘Am’, ‘D’** – von 76 bis 100 %.

Wenn der Modus vorgewählt ist (die entsprechende LED leuchtet), drücken Sie die Taste **‘+’** oder **‘-’**, um den Modus ein- bzw. auszuschalten.

5.1.5 Um das SCENAR-Gerät auszuschalten, halten Sie die Taste **☐** gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis das intermittierende Audiosignal ertönt.

5.1.6 Die Versorgungsspannung wird überwacht, wenn das SCENAR-Gerät eingeschaltet ist: Wenn es unter  $(8,1 \pm 0,1)$  V liegt, ertönen die kurzen Audiosignale wiederholt (etwa zweimal pro Sekunde), was darauf hinweist, dass die Batterie ausgetauscht werden muss. Andernfalls haftet der Hersteller nicht für die Nichteinhaltung der Leistung des SCENAR-Geräts mit den in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Spezifikationen.




**BEACHTUNG!** Die Anzeige der Niederspannungssignale ist deaktiviert, wenn Sie die Einstellungen ändern oder wenn Hautkontakt besteht.

5.1.7 Wenn das SCENAR-Gerät wie oben beschrieben arbeitet, ist es einsatzbereit. Ansonsten siehe Kapitel 8.

5.1.8 Reinigung und Desinfektion: Wischen Sie die Außenfläche des SCENAR-Geräts mit einem mit 3 % iger Wasserstoffperoxidlösung angefeuchteten Wattestäbchen und einer 0,5 % igen Lösung einer zugelassenen Reinigungsflüssigkeit ab. Vor dem Gebrauch gut trocknen lassen.

## 5.2 SCENAR SPORT

5.2.1 Entfernen Sie die Batterieabdeckung und legen Sie die Batterie unter Beachtung der Polarität ein.



Wenn der Akku korrekt installiert ist, ertönt ein Signalton und die LED ‘’ leuchtet auf. Ansonsten setzen Sie das SCENAR-Gerät zurück (siehe Punkt 5.2.2).




**BEACHTUNG!** Verwenden Sie **KEINE** Netzadapter, um das SCENAR-Gerät über das Netzteil zu versorgen!

5.2.2 Der SCENAR kann im Fehlerfall zurückgesetzt werden oder wenn es erforderlich ist, die **Standardeinstellungen** schnell wiederherzustellen:

- Stimuli Amplitude – **minimal**;
- FM Modus – **AUS**;
- AM Modus – **AUS**;
- Dosierter Modus – **AUS**;
- Stimuli Frequenz – **60 Hz**;
- Tonanzeige – **EIN**;
- Tastatur – **nicht gesperrt**.


Um auf die **Standardeinstellungen zurückzusetzen**, halten Sie die Tasten ‘’ und ‘’ gleichzeitig gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis das intermittierende Audiosignal ertönt. Das Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen erfolgt unabhängig davon, ob das SCENAR-Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.

5.2.3 Drücken Sie wiederholt die Taste ‘’ um sicherzustellen, dass die LEDs ‘**D**’, ‘**Am**’, ‘**Fm**’ und ‘**F**’ nacheinander aufleuchten, dann das ‘rollende Licht’, dann ‘**D**’ und so weiter auf. Die ausgewählte LED erlischt nach 2 Sekunden, wenn keine Taste gedrückt wurde.

5.2.4 Verwenden Sie die Tasten ‘**+**’ oder ‘**-**’ um die Stimuli-Energie einzustellen. Das Energieniveau wird durch die leuchtenden LEDs angezeigt:

- ‘**F**’ – von minimaler Energie bis 25 %;
- ‘**F**’, ‘**Fm**’ – von 26 bis 50 %;
- ‘**F**’, ‘**Fm**’, ‘**Am**’ – von 51 bis 75 %;
- ‘**F**’, ‘**Fm**’, ‘**Am**’, ‘**D**’ – von 76 bis 100 %.

Wenn der Modus vorgewählt ist (die entsprechende LED leuchtet), drücken Sie die Taste ‘**+**’ oder ‘**-**’, um den Modus ein- bzw. auszuschalten.

5.2.5 Um das SCENAR-Gerät auszuschalten, halten Sie die Taste ‘’ gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis das intermittierende Audiosignal ertönt.

5.2.6 Die Versorgungsspannung wird überwacht, wenn das SCENAR-Gerät eingeschaltet ist: Wenn es unter  $(8,1 \pm 0,1)$  V liegt, ertönen die kurzen Audiosignale wiederholt (etwa zweimal pro Sekunde), was darauf hin-

weist, dass die Batterie ausgetauscht werden muss. Andernfalls haftet der Hersteller nicht für die Nichteinhaltung der Leistung des SCENAR-Geräts mit den in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Spezifikationen.



**BEACHTUNG!** Die Anzeige der Niederspannungssignale ist deaktiviert, wenn Sie die Einstellungen ändern oder wenn Hautkontakt besteht.

5.2.7 Wenn das SCENAR-Gerät wie oben beschrieben arbeitet, ist es einsatzbereit. Ansonsten siehe Kapitel 8.

5.2.8 Reinigung und Desinfektion: Wischen Sie die Außenfläche des SCENAR-Geräts mit einem mit 3 % iger Wasserstoffperoxidlösung angefeuchteten Wattestäbchen und einer 0,5 % igen Lösung einer zugelassenen Reinigungsflüssigkeit ab. Vor dem Gebrauch gut trocknen lassen.

## 5.3 SCENAR BASIC

5.3.1 Entfernen Sie die Batterieabdeckung und legen Sie die Batterie unter Beachtung der Polarität ein.

Wenn der Akku korrekt installiert ist, ertönt ein Signalton und die LED ‘ $\curvearrowright$ ’ leuchtet auf. Ansonsten setzen Sie das SCENAR-Gerät zurück (siehe Punkt 5.3.2).



**BEACHTUNG!** Verwenden Sie **KEINE** Netzadapter, um das SCENAR-Gerät über das Netzteil zu versorgen.

5.3.2 Der SCENAR kann im Fehlerfall zurückgesetzt werden oder wenn es erforderlich ist, die **Standardeinstellungen** schnell wiederherzustellen:

- Stimuli Amplitude – **minimal**;
- ‘**F1**’ Modus – **EIN**;
- Tonanzeige – **EIN**;
- Tastatur – **nicht gesperrt**.

**Um auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen**, halten Sie die Tasten ‘ $\checkmark$ ’ und ‘ $\square$ ’ gleichzeitig gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis das intermittierende Audiosignal ertönt. Das Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen erfolgt unabhängig davon, ob das SCENAR-Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.

5.3.3 Drücken Sie wiederholt die Taste ‘ $\checkmark$ ’ um sicherzustellen, dass die LEDs ‘**F1**’ und ‘**F2**’ nacheinander aufleuchten. Die ausgewählte LED erlischt nach 2 Sekunden, wenn keine Taste gedrückt wurde.

5.3.4 Verwenden Sie die Tasten ‘**+**’ oder ‘**-**’ um die Stimuli-Energie einzustellen. Das Energieniveau wird durch die leuchtenden LEDs angezeigt:

- **4** – von minimaler Energie bis 25 %;
- **4, 5** – von 26 bis 50 %;

- 4, 5, 'F1' – von 51 bis 75 %;
- 4, 5, 'F1', 'F2' – von 76 bis 100 %.

5.3.5 Um das SCENAR-Gerät auszuschalten, halten Sie die Taste '□' gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis das intermittierende Audiosignal ertönt.

5.3.6 Die Versorgungsspannung wird überwacht, wenn das SCENAR-Gerät eingeschaltet ist: Wenn es unter  $(8,1 \pm 0,1)$  V liegt, ertönen die kurzen Audiosignale wiederholt (etwa zweimal pro Sekunde), was darauf hinweist, dass die Batterie ausgetauscht werden muss. Andernfalls haftet der Hersteller nicht für die Nichteinhaltung der Leistung des SCENAR-Geräts mit den in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Spezifikationen.



**BEACHTUNG!** Die Anzeige der Niederspannungssignale ist deaktiviert, wenn Sie die Einstellungen ändern oder wenn Hautkontakt besteht.

5.3.7 Wenn das SCENAR-Gerät wie oben beschrieben arbeitet, ist es einsatzbereit. Ansonsten siehe Kapitel 8.

5.3.8 Reinigung und Desinfektion: Wischen Sie die Außenfläche des SCENAR-Geräts mit einem mit 3 % iger Wasserstoffperoxidlösung angefeuchteten Wattestäbchen und einer 0,5 % igen Lösung einer zugelassenen Reinigungsflüssigkeit ab. Vor dem Gebrauch gut trocknen lassen.

## 6 VERWENDUNG VON SCENAR-GERÄTEN

### 6.1 SCENAR HOME

6.1.1 Die Gebrauchsanweisung ist das Hauptdokument, das bei der Behandlung mit dem SCENAR-Gerät zu konsultieren ist.

6.1.2 Um das SCENAR-Gerät einzuschalten, halten Sie die Taste '□' gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis der einzelne Piepton ertönt und die LED '⚡' leuchtet.



**BEACHTUNG!** Alle eingestellten Stimulationsmodi (außer Energie) bleiben nach dem Ausschalten des SCENAR erhalten.

Setzen Sie das SCENAR-Gerät ggf. auf die Standardeinstellungen zurück (wenn Sie mit der Behandlung eines neuen Patienten beginnen) (Punkt 5.1.2).

6.1.3 Legen Sie die Elektrode auf die Haut des Patienten. Warten Sie einige Sekunden, um sicherzustellen, dass ein Patient keine unangenehmen Empfindungen hat. Halten Sie die Taste '⊕' gedrückt, bis Sie das erste Stechen, das Vibrieren oder die Formation auf einem angenehmen Niveau erreicht haben.



**BEACHTUNG!** *Um unangenehme und schmerzhaft empfindungen eines Patienten zu vermeiden, wird empfohlen, die Energie vor Beginn des Verfahrens oder durch Behandlung der empfindlichsten Haut auf ein Minimum zu stellen (indem Sie die Taste '—' gedrückt halten, bis das intermittierende Audiosignal ertönt) Bereiche.*



**BEACHTUNG!** *Das SCENAR-Gerät schaltet sich nach 60 Sekunden aus, wenn keine Taste gedrückt wurde und kein Hautkontakt besteht.*

6.1.4 Nach Beendigung der Behandlung wird empfohlen, die Standard-einstellungen (Punkt 5.1.2) wieder herzustellen. Schalten Sie das SCENAR-Gerät aus (Punkt 5.1.5).

## 6.2 SCENAR SPORT

6.2.1 Die Gebrauchsanweisung ist das Hauptdokument, das bei der Behandlung mit dem SCENAR-Gerät zu konsultieren ist.

6.2.2 Um das SCENAR-Gerät einzuschalten, halten Sie die Taste '□' gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis der einzelne Piepton ertönt und die LED '↵' leuchtet.



**BEACHTUNG!** *Alle eingestellten Stimulationsmodi (außer Energie) bleiben nach dem Ausschalten des SCENAR erhalten.*

Setzen Sie das SCENAR-Gerät ggf. auf die Standardeinstellungen zurück (wenn Sie mit der Behandlung eines neuen Patienten beginnen) (Punkt 5.2.2).

6.2.3 Legen Sie die Elektrode auf die Haut des Patienten. Warten Sie einige Sekunden, um sicherzustellen, dass ein Patient keine unangenehmen Empfindungen hat. Halten Sie die Taste '+ ' gedrückt, bis Sie das erste Stechen, das Vibrieren oder die Formation auf einem angenehmen Niveau erreicht haben.



**BEACHTUNG!** *Um unangenehme und schmerzhaft empfindungen eines Patienten zu vermeiden, wird empfohlen, die Energie vor Beginn des Verfahrens oder durch Behandlung der empfindlichsten Haut auf ein Minimum zu stellen (indem Sie die Taste '—' gedrückt halten, bis das intermittierende Audiosignal ertönt) Bereiche.*



**BEACHTUNG!** *Das SCENAR-Gerät schaltet sich nach 60 Sekunden aus, wenn keine Taste gedrückt wurde und kein Hautkontakt besteht.*

6.2.4 Nach Beendigung der Behandlung wird empfohlen, die Standardeinstellungen (Punkt 5.2.2) wieder herzustellen. Schalten Sie das SCENAR-Gerät aus (Punkt 5.2.5).

## 6.3 SCENAR BASIC

6.3.1 Die Gebrauchsanweisung ist das Hauptdokument, das bei der Behandlung mit dem SCENAR-Gerät zu konsultieren ist.

6.3.2 Um das SCENAR-Gerät einzuschalten, halten Sie die Taste '□' gedrückt (ca. 2 Sekunden), bis der einzelne Piepton ertönt und die LED '↗' leuchtet.



**BEACHTUNG!** *Alle eingestellten Stimulationsmodi (außer Energie) bleiben nach dem Ausschalten des SCENAR erhalten.*

Setzen Sie das SCENAR-Gerät ggf. auf die Standardeinstellungen zurück (wenn Sie mit der Behandlung eines neuen Patienten beginnen) (Punkt 5.3.2).

6.3.3 Legen Sie die Elektrode auf die Haut des Patienten. Warten Sie einige Sekunden, um sicherzustellen, dass ein Patient keine unangenehmen Empfindungen hat. Halten Sie die Taste '⊕' gedrückt, bis Sie das erste Stechen, das Vibrieren oder die Formation auf einem angenehmen Niveau erreicht haben.



**BEACHTUNG!** *Um unangenehme und schmerzhaft empfindungen eines Patienten zu vermeiden, wird empfohlen, die Energie vor Beginn des Verfahrens oder durch Behandlung der empfindlichsten Haut auf ein Minimum zu stellen (indem Sie die Taste '—' gedrückt halten, bis das intermittierende Audiosignal ertönt) Bereiche.*

6.3.4 Nach Beendigung der Behandlung wird empfohlen, die Standardeinstellungen (Punkt 5.3.2) wieder herzustellen. Schalten Sie das SCENAR-Gerät aus (Punkt 5.3.5).

## 7 INSTANDHALTUNG

7.1 Das SCENAR-Gerät darf nur vom Hersteller repariert werden.

7.2 Wenn der Ladezustand des Akkus angezeigt wird (kurze Pieptöne zweimal pro Sekunde), entfernen Sie den Akkufachdeckel und ersetzen Sie den Akku. Es wird empfohlen, das SCENAR-Gerät gemäß den folgenden Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen:

- Punkt 5.1.2 für SCENAR Home,
- Punkt 5.2.2 für SCENAR Sport,
- Punkt 5.3.2 für SCENAR Basic.

## 8 FEHLERBEHEBUNG

8.1 Die möglichen Fehler des SCENAR-Geräts und die Fehlerbehebungsmethoden sind in Tabelle 2 aufgeführt.

Tabelle 2

<b>Fehler</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Fehlerbehebungsmethode</b>
Das SCENAR-Gerät arbeitet nicht entsprechend Punkt 5.1.3 (für SCENAR Home), Punkt 5.2.3 (für SCENAR Sport) Punkt 5.3.3 (für SCENAR Basic). Oder einige Anpassungen schlagen fehl.	Fehlfunktion des Prozessors.	Setzen Sie das SCENAR-Gerät auf folgende Standardeinstellungen zurück: Punkt 5.1.2 für SCENAR Home, Punkt 5.2.2 für SCENAR Sport, Punkt 5.3.2 für SCENAR Basic. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Hersteller.
Das SCENAR-Gerät gibt zweimal pro Sekunde kurze Pieptöne ab, wenn kein Hautkontakt auftritt.	Niedriger Batteriestatus.	Ersetzen Sie die Batterie. Wenn das Problem nach dem Austauschen der Batterie weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Hersteller.
Das SCENAR-Gerät kann nicht eingeschaltet werden.	Der Akku ist entladen.	Ersetzen Sie die Batterie.
Das SCENAR-Gerät gibt keine Sounds aus.	Der Ton ist ausgeschaltet.	Setzen Sie das SCENAR-Gerät auf folgende Standardeinstellungen zurück: Punkt 5.1.2 für SCENAR Home, Punkt 5.2.2 für SCENAR Sport, Punkt 5.3.2 für SCENAR Basic. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Hersteller.
Das SCENAR-Gerät funktioniert, aber die eingebaute Elektrode hat keine Energie.	Der Schutzfilm wird nicht von der eingebauten Elektrode entfernt.	Entfernen Sie den Schutzfilm von der eingebauten Elektrode.



<b>Fehler</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Fehlerbehebungsmethode</b>
Das SCENAR-Gerät funktioniert, aber die eingebaute Elektrode hat keine Energie.	Das Energieniveau ist zu niedrig.	Erhöhen Sie die Energie, bis angenehme Empfindungen auftreten.
Auf der Zusatzelektrode befindet sich keine Energie, während die Energie auf der eingebauten Elektrode spürbar ist.	<p>Fehlfunktion der Zusatzelektrode.</p> <p>Es besteht kein Kontakt zwischen Stecker und Buchse.</p> <p>Die inkompatible Zusatzelektrode.</p>	<p>Ersetzen Sie die Elektrode.</p> <p>Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Zusatzelektrodenstecker und der SCENAR-Gerätebuchse.</p> <p>Verwenden Sie nur die vom Hersteller des SCENAR-Geräts gelieferten Zusatzelektroden.</p>
Sowohl die Zusatzelektrode als auch die eingebauten Elektroden haben keine Energie, wenn die Zusatzelektrode angeschlossen ist. Während die Energie an der eingebauten Elektrode spürbar ist, wenn die Zusatzelektrode nicht angeschlossen ist.	<p>Kurzschluss im Kabel oder Stecker der Zusatzelektrode.</p> <p>Die inkompatible Zusatzelektrode.</p>	<p>Ersetzen Sie die Elektrode.</p> <p>Verwenden Sie nur die vom Hersteller des SCENAR-Geräts gelieferten Zusatzelektroden.</p>
Das SCENAR-Gerät schaltet sich bei Hautkontakt ab.	Schlechter Hautkontakt oder sehr trockene Haut.	Schalten Sie das SCENAR-Gerät ein und setzen Sie die Behandlung des Zielhautbereichs fort. Wiederholen Sie ggf. das Einschalten.

8.2 Andere Störungen dürfen nur vom Hersteller gewartet werden.

## 9 GARANTIE

9.1 Der Hersteller garantiert, dass das SCENAR-Gerät diese Betriebsanleitung einhält, wenn es unter den angegebenen Bedingungen betrieben wird.

9.2 Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Kaufdatum.

9.3 Bei einer Funktionsstörung während des Garantiezeitraums ist das SCENAR-Gerät mit der Garantiekarte an den Hersteller zurückzusenden.

9.4 Wenn die Garantiekarte nicht mitgeliefert wird, sind die Garantiesiegel zerbrochen oder im Falle eines mechanischen Schadens am SCENAR-Gerät werden keine Garantieansprüche akzeptiert und der Garantieservice wird nicht ausgeführt.

9.5 Das SCENAR-Gerät wird in den folgenden Fällen auf Kosten des Eigentümers repariert:

- das SCENAR-Gerät wurde unter Missachtung der Anweisungen dieser Bedienungsanleitung betrieben;
- die Siegel des Herstellers sind gebrochen;
- das SCENAR-Gerät ist mechanisch beschädigt;
- die Garantiezeit ist abgelaufen.

9.6 Ansprüche des Kunden werden zurückgewiesen, wenn:

- das Produkt mechanischen Beschädigungen aufgrund eines Unfalls, eines Brandes, Naturgewalten oder höherer Gewalt ausgesetzt war;
- die Seriennummern, Etiketten und Siegel des Herstellers sind beschädigt oder entfernt, oder andere Kennzeichnungen, die das Produkt beschädigen oder entfernen;
- die Siegel sind beschädigt oder das Produkt andere Anzeichen für einen unbefugten Zugriff (Reparatur) aufweist;
- das Produkt enthält die Mängel, die sich ergeben aus:
  - ◆ unsachgemäße Transport- und Lagerbedingungen (keine Originalverpackung während des Transports, Hyperfeuchtigkeit, aggressive Umgebung, Anzeichen von Fremdkörpern, Tieren und Insekten, Flüssigkeitsschäden usw.);
  - ◆ unsachgemäße Betriebsbedingungen (Überlastung, mechanische, thermische oder elektrische Beschädigungen, verbogene Kontakte, Risse, Abplatzungen, Ablagerungen und Aufprallerscheinungen, teilweise oder vollständige Änderung der Form des SCENAR-Geräts);
  - ◆ Verwendung von minderwertigem oder ungeeignetem Zubehör.

## **10 TRANSPORT UND LAGERUNG**

10.1 Der Transport der SCENAR-Geräte zu einem Kunden darf mit allen Arten von abgedeckten Fahrzeugen durchgeführt werden, mit Ausnahme der Flugzeugabteile ohne Heizung bei einer Lufttemperatur von  $-50\text{ °C}$  bis  $+50\text{ °C}$  und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 100 % bei einer Temperatur von  $25\text{ °C}$  mit einem Schutz vor direktem atmosphärischem Niederschlag.

10.2 Nach dem Transport bei negativen Temperaturen sollte das SCENAR-Gerät mindestens 24 Stunden unter normalen klimatischen Bedingungen im Transportbehälter aufbewahrt werden.

10.3 Das SCENAR-Gerät ist in der Herstellerpackung in einem beheizten Raum bei einer Temperatur von  $5\text{ °C}$  bis  $40\text{ °C}$  und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 80 % bei  $25\text{ °C}$  zu lagern.

## ANHANG 1

<b>Anleitung und Herstellererklärung – elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)</b>		
<b>Geplante Gesundheitsumgebungen – Professionell und Zuhause</b>		
<b>Emissionen</b>		
Einstufung		—
Norm	EN 55011 (idt CISPR 11)	
Klasse A oder B	B	—
Gruppe 1 oder 2	1	—
Durchgeleitete HF-Emissionen		N/A ANMERKUNG 1
Bestrahlte HF-Emissionen		PASS
Störleistung (falls zutreffend)		N/A ANMERKUNG 2
Harmonische Verzerrung nach EN 61000-3-2 (Klasse A, B, C, D)		N/A ANMERKUNG 1
Spannungsschwankungen und Flicker nach EN 61000-3-3		N/A ANMERKUNG 1
<b>Störfestigkeit</b>		
Elektrostatische Entladungen EN 61000-4-2		PASS
Gestrahlte HF-EM-Felder und drahtlose Felder in der Nähe EN 61000-4-3		PASS
Schnelle elektrische Transienten und Bursts EN 61000-4-4		N/A ANMERKUNG 3,4
Überspannungen EN 61000-4-5		N/A ANMERKUNG 3,5
Durch HF-Felder induzierte Störungen EN 61000-4-6		N/A ANMERKUNG 3,4
Spannungseinbrüche und – unterbrechungen EN 61000-4-11		N/A ANMERKUNG 1
Nennstromfrequenz Magnetfeld EN 61000-4-8		PASS
Zusatzinformationen: ANMERKUNG 1) EUT wird mit interner Batterie 9 V DC betrieben ANMERKUNG 2) Gegebenenfalls abgestrahlte HF-Emissionen sind nicht erforderlich ANMERKUNG 3) Der Test gilt für alle Gleichspannungsleitungen, die dauerhaft an Kabel angeschlossen werden sollen, die länger als 3 m sind. ANMERKUNG 4) Signaleingangs- / ausgangsteile, deren maximale Kabellänge weniger als 3 m beträgt, sind ausgeschlossen. ANMERKUNG 5) Dieser Test gilt nur für Ausgangsleitungen, die direkt an Außenkabel angeschlossen werden sollen.		

<b>Anleitung und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit</b>		
<b>Störfestigkeitstest</b>	<b>Prüfstufe EN 60601-1-2</b>	<b>Erfüllungsgrad</b>
Elektrostatische Entladung (ESD) EN 61000-4-2	± 8 kV Kontakt ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luft	PASS
Gestrahlte HF-EM-Felder EN 61000-4-3	<b>3 V/m (für professionelle Gesundheitseinrichtung Umgebung)</b> 80 MHz bis 2.7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	PASS
	<b>10 V/m (für die häusliche Pflege- umgebung)</b> 80 MHz bis 2.7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	PASS
Störfestigkeit des Gehäusean- schlusses EN 61000-4-3	EN 60601-1-2:2015 Tabelle 9	PASS
Netzfrequenz (50/60 Hz) magnetisches Feld EN 61000-4-8	30 A/m	PASS